

Einladung zur 19. Konferenz

15. September 2026

Verein Forum Palliative Care

Stadt St. Gallen



Zuversicht

«Zur Zuversicht gibt es keine Alternative», sagte sich Mark Riklin vor dem Hintergrund der multiplen Krisen unserer Tage und gründete vor vier Jahren das «Amt für Zuversicht». Seither macht er damit in Städten und Institutionen Station und lässt sich erzählen, was Menschen trotz allem zuversichtlich stimmt. In einem Impulsreferat erzählt Mark Riklin von seinen Begegnungen und Erlebnissen. Ein Plädoyer für unsere «Pflicht zur Zuversicht».

«Die Zuversicht bleibt realistisch. Sie erkennt die Schwierigkeiten an, betont aber die Möglichkeiten, die dennoch existieren. Zudem ist Zuversicht aktiv: Sie impliziert, dass wir etwas für eine gute Zukunft tun müssen.»

Zitat von Franca Cerruti

Programm

- **Ankommen**
- Begrüssung
- Bericht aus der Geschäftsstelle:
Michelle Mauchle, Geschäftsleiterin
- **Impulsreferat**
«Die Pflicht zur Zuversicht»
Mark Riklin, Dozent für Angewandte
Soziologie, Begründer der
«Meldestelle für Glücksmomente»
und des «Amts für Zuversicht»
- Musikalische Begleitung:
Raphael Brunner, Akkordeon
- **Austausch und Apéro**
- Abschluss

Rahmen, Moderation und Gestaltung

Mark Riklin mit Musiker Raphael Brunner und dem Vorstand des Vereins Palliative Care Stadt St.Gallen

Teilnahmebeitrag

CHF 15.–

Anmeldung willkommen

via QR-Code



Fach- und Koordinationsstelle
Palliative Care Stadt St.Gallen
www.palliative-stadt-sg.ch